

Professionell  
ausbilden –

Ein Überblick  
über das  
AdA-Baukasten-  
system

AUSBILDUNG DER AUSBILDENDEN (ADA)

AdA ■ Ausbildung der Ausbildenden in der Weiterbildung  
Formation des formatrices et formateurs d'adultes  
FFA ■ Formazione per formatrici e formatori degli adulti  
Swiss System in Higher Education for Adult Learning

SVEB  
Schweizerischer Verband  
für Weiterbildung  
Oerlikonerstrasse 38  
8057 Zürich  
ada@alice.ch

FSEA  
Fédération suisse  
pour la formation continue  
Rue de Genève 88b  
1004 Lausanne  
fsea@alice.ch

FSEA  
Federazione svizzera  
per la formazione continua  
Via Besso 86  
6900 Lugano-Massagno  
fseaticino@alice.ch

0848 33 34 33  
www.alice.ch  
www.weiterbildung.swiss

© 2018

## AUSBILDEN ALS BERUF

Das Ausbildungssystem für Ausbildende (AdA-Baukasten) ist mit dem Ansatz «aus der Praxis für die Praxis» der Königsweg in der Erwachsenenbildung. Es garantiert eine professionelle Bildungsarbeit mit Erwachsenen. Das System bietet Ausbildungen vom Basiswissen einer professionellen Erwachsenenbildung bis zu Führungskompetenzen im Weiterbildungsbereich an. Dank einem modularen Aufbau ermöglicht es die schrittweise Entwicklung von Ausbildenden und Kursleitenden. Der AdA-Baukasten wird zudem laufend weiterentwickelt und antwortet sowohl auf aktuelle didaktische wie technologische Herausforderungen.

## AN WEN RICHTEN SICH DIE AUSBILDUNGEN?

Das Aus- und Weiterbilden von Erwachsenen ist kein Erstberuf, sondern eine Zusatzqualifikation für Personen, die ihr Wissen und Können weitergeben wollen. Das AdA-Baukastensystem steht allen Personen offen, unabhängig davon, in welchem Berufsfeld sie unterrichten möchten. Einerseits richtet sich die Ausbildung an Personen, die sich grundlegende Kenntnisse im Unterrichten von Erwachsenen aneignen möchten oder die mit einzelnen erwachsenen Lernenden zu tun haben; andererseits an Personen, die Konzepte für Bildungsveranstaltungen für Erwachsene entwickeln, durchführen und auswerten möchten.

## VORTEILE DES ADA-AUSBILDUNGSWEGS



### VORTEIL AUF DEM ARBEITSMARKT

Viele Stellen als Kursleiter/in  
und Ausbilder/-in setzen AdA-  
Abschlüsse voraus.



### FÜR ALLE BRANCHEN GEEIGNET

Das Know-how aus Ihrem eigenen Berufsfeld  
bildet die Grundlage für den Ausbildungsweg  
zum/zur Ausbilder/-in oder Kursleiter/-in.



### FREIE WAHL DER INSTITUTION

Schweizweit bieten rund  
120 anerkannte Institutionen  
AdA-Ausbildungsgänge an.



### UNABHÄNGIGE QUALITÄTS-GARANTIE

Die AdA-Ausbildungen werden regelmässig  
in differenzierten Verfahren geprüft, was  
für eine hohe Qualität sorgt.



### WIR SIND DIE NUMMER 1

Bis heute wurden 45 000 SVEB-Zertifikate  
ausgestellt. Damit hat sich diese  
Qualifikation als Standard durchgesetzt.



### PRAXIS- ORIENTIERT

Alle AdA-Ausbildungen sind als Teilzeit-  
ausbildung aufgebaut. Das Gelernte kann  
direkt in der Praxis angewendet werden.



### INTEGRIERTE UND MODULARE ANGEBOTE

Der modulare Aufbau ermöglicht Anschluss  
und Vertiefung für jede Wissens- und  
Erfahrungsstufe (siehe Rückseite).



### ANRECHNUNG VON VORKENNTNISSEN

Alternative Bildungswege können auf allen  
Stufen mit der Gleichwertigkeitsbeurteilung  
(GWB) angerechnet werden.

# DER ADA-BAUKASTEN UND SEINE MODULE

## BILDUNGSMANAGER/-IN

## BILDUNGSEXPERT/-IN

STUFE 3

<b>EIDG. DIPLOM AUSBILDUNGSLEITERIN/AUSBILDUNGSLEITER</b>
<b>HÖHERE FACHPRÜFUNG</b> Nach dem Absolvieren der Prüfung erstattet der Bund 50% der Kosten aller vorbereitenden Module zurück.
<b>DIPLOMMODUL 6</b> Projekte im Bildungsbereich leiten
<b>DIPLOMMODUL 5</b> Das Bildungsangebot im Umfeld positionieren
<b>DIPLOMMODUL 4</b> Eine Organisationseinheit führen
<b>DIPLOMMODUL 3</b> Die Qualität des Bildungsangebotes entwickeln
<b>DIPLOMMODUL 2</b> Bildungsangebote koordinieren und begleiten
<b>DIPLOMMODUL 1</b> Bildungskonzepte evaluieren und begründen

<b>DIPL. ERWACHSENENBILDNERIN/ ERWACHSENENBILDNER HF</b>
<b>ABSCHLIESSENDES QUALIFIKATIONSVERFAHREN</b>
<b>DIPLOMLEHRGANG</b> Ausbildungs- und Kursleitungstätigkeit sowie Fach- und Führungsverantwortung in der Erwachsenenbildung
Weitere Themen: Validierungsverfahren Qualitätsentwicklung Bildungsentwicklung Projektmanagement

ERWORBENE HANDLUNGSKOMPETENZ:  
Leiten, organisieren, entwickeln und evaluieren anspruchsvoller Bildungs- und Konzeptaufgaben

ERWORBENE HANDLUNGSKOMPETENZ:  
Konzeptionelle Entwicklung von bedürfnisgerechten Bildungsveranstaltungen sowie Beratung in Weiterbildungsfragen

## FACHSPEZIALISIERUNG

STUFE 2

<b>EIDGENÖSSISCHER FACHAUSWEIS AUSBILDERIN/AUSBILDER</b>
<b>BERUFSPRÜFUNG (ZENTRALE ÜBERPRÜFUNG)</b> Nach Absolvierung der Prüfung erstattet der Bund 50% der Kosten aller vorbereitenden Module zurück.
<b>MODUL 5</b> Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten
<b>MODUL 4</b> Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren
<b>MODUL 3</b> Individuelle Lernprozesse unterstützen
<b>MODUL 2</b> Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

ERWORBENE HANDLUNGSKOMPETENZ:  
Autonome Kursleitung und -entwicklung im eigenen Fachbereich

## BASISQUALIFIKATION

## BASISQUALIFIKATION

STUFE 1

<b>SVEB-ZERTIFIKAT KURSLEITERIN/KURSLEITER</b>	<b>PASSERELLE</b> Von der Praxisbegleitung zur Kursleitung	<b>SVEB-ZERTIFIKAT PRAXISAUSBILDERIN/PRAXISAUSBILDER</b>
<b>MODUL 1</b> Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen		<b>MODUL PA</b> Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durchführen

ERWORBENE HANDLUNGSKOMPETENZ:  
Kursleitung nach vorgegebenen Konzepten

ERWORBENE HANDLUNGSKOMPETENZ:  
Individuelle Lernbegleitung Erwachsener

Das SVEB-Zertifikat Kursleiter/-in ist gleichzeitig Zulassungsbedingung zum eidgenössischen Fachausweis Ausbilder/-in. Dies gilt unbefristet.

WEITERBILDUNGSMODUL  
(Voraussetzung SVEB-Zertifikat)

LERNPROZESSE DIGITAL UNTERSTÜTZEN